

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oedingen** der Stadt Remagen vom 14.01.2015

---

Einladung: Schreiben vom 02.01.2015  
Tagungsort: im Foyer der Rheinhöhenhalle in Oedingen  
Beginn: 18:35 Uhr  
Ende: 21:30 Uhr

### Anwesend:

#### **Beigeordnete/r**

Rolf Plewa

#### **Ortsvorsteher**

Jürgen Meyer

#### **Verwaltung**

Gisbert Bachem

(zu TOP 3)

Frank Nelles

(zu TOP 4)

#### **Schriftführer/in**

Nadine Dernbach

#### **Ortsbeiratsmitglieder**

Heinz Berhausen

Hans-Willi Jungbluth

Holger Kowalewski

Werner Lapp

Detlef Schmitt

Klemens Weber

Olaf Wulf

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift über die 2. öffentliche Sitzung vom 29.10.2014
- 2 Bürgerfragestunde

- 3 Gertrudisweg, erstmalige Herstellung der Verkehrsanlage
- 4 "Auf der Schaafsbahn", erstmalige Herstellung der Verkehrsanlage
- 5 "Auf der Schaafsbahn", Straßenbenennung
- 6 Ausschuss für Kunst, Kultur und Tourismus
- 7 Mitteilungen und Anfragen

### 3. ÖFFENTLICHE SITZUNG

---

#### **Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift über die 2. öffentliche Sitzung vom 29.10.2014 –**

---

##### Protokoll:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.10.2014 liegt dem Ortsbeirat vor. Es gibt zur Niederschrift keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge.

zur Kenntnis genommen

#### **Zu Punkt 2 – Bürgerfragestunde –**

---

##### Protokoll:

Herr Grabner fragt an, ob die Wassermengen der versiegelten Fläche „Auf der Schaafsbahn“ aufgenommen werden kann. Der Ortsvorsteher teilt mit, dass die Fachleute dies bestätigt haben.

Herr Grabner merkt an, dass die Amerikaner im Krieg das Gelände „Auf der Schaafsbahn“ besiedelt und fluchtartig das Gebiet verlassen haben. Es sollte überdacht werden, den Bereich auf Bomben und Munition untersuchen zu lassen.

Abschließend teilt Herr Grabner mit, dass die Gräben an den Feldern teils zugeschüttet wurden. Seitdem bleibt das Wasser auf den Feldern stehen.

### **Zu Punkt 3 – Gertrudisweg, erstmalige Herstellung der Verkehrsanlage –**

---

#### Protokoll:

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass im vergangenen Jahr eine Bürgerversammlung zum Thema stattgefunden hat. Diese wurde vom Bauamtsleiter, Herrn Bachem, geleitet.

Zur Vorstellung der Planung begrüßt Jürgen Meyer Herrn Terporten vom Ingenieurbüro und erteilt ihm das Wort:

Herr Terporten erläutert, dass bereits eine Vermessung der Straße stattgefunden hat. Im oberen Bereich, von der Wachtbergstraße beginnend, empfiehlt er eine Entwässerung in der Mitte der Straße. Da in dem Bereich noch unbebaute Grundstücke stehen, sollte dieser Bereich teils einem Pflasterbelag und teils mit Bitumen gedeckt werden, damit zu gegebener Zeit die Anschlüsse der neuen Häuser gelegt werden können. Im unteren Bereich wird es ein Quergefälle geben, dass das Wasser in den Bach leitet. Der Straßenbelag wird mit Bitumen hergestellt. Die Grundstücke sind hier bebaut und die Ausbaurkosten mit Bitumen sind in diesem Bereich die günstigere Variante.

Das vorliegende Schreiben eines Anliegers wird anschließend diskutiert. Frau Küpper beantragt die gesamte Straßenoberfläche mit Bitumen auszuführen und die Straße nicht an ihrer Garageneinfahrt enden zu lassen, sondern sie bis zu ihrem Grundstücksende weiterzuführen.

Herr Terporten führt aus, dass dem Antrag nachgekommen werden kann. Es sollte jedoch bedacht werden, dass durch beide Veränderungen Mehrkosten entstehen.

Herr Bachem und Herr Lapp weisen darauf hin, dass ein Ausbau der Straße bis an das Ende des letzten Grundstücks zu einer Weiterbebauung durch Klagen gemäß § 34 führen kann.

Herr Terporten teilt mit, dass am Ende der Straße eine 2-3 Meter lange Angleichung erfolgen wird. Diese kann ebenfalls aus Bitumen bestehen und bis max. ein Meter vor das Grundstücksende gehen.

#### Beschluss:

1. Beschluss: Die geplante Ausbauvariante von Herrn Terporten und damit auch kostengünstigere Variante, im oberen Bereich gemischt mit Pflaster und Bitumen und im unteren Bereich nur mit Bitumen soll ausgeführt werden.

Klemens Weber nimmt an der folgenden Abstimmung nicht teil.

2. Beschluss: Der Straßenausbau mit einem ordentlichen Unterbau soll am Ende des letzten Hauses enden. Im Anschluss wird eine Angleichung mit bituminöser Oberfläche bis maximal 1 Meter vor dem Grundstücksende hergestellt.

einstimmig beschlossen

## **Zu Punkt 4 – "Auf der Schaafsbahn", erstmalige Herstellung der Verkehrs-anlage –**

---

### Protokoll:

Der Ortsvorsteher begrüßt Herrn Karst und erteilt ihm das Wort.

Herr Karst erläutert den Sachstand des Verfahrens und den Bebauungsplan.

Auf dem Gesamtgebiet sind 5 Höhenmeter zu überwinden.

Die Straßenoberfläche soll mit einem L-förmigen Anker-Verbundstein hergestellt werden.

Als Straßenbeleuchtung wird das Modell Rech-Freiburg mit LED Bestückung vorgeschlagen, um sich auch der Beleuchtung des Finkenweges anzupassen.

Die Entwässerung wird sich an das Urgelände anlehnen. Im oberen Teil wird die vorhandene Felddrainage gekappt und an einen bestehenden Kanal angebunden. Die Kanalisation wird analog dem Finkenweg gelegt. Es werden ein Kanal für Abwasser und ein Kanal für Regenwasser hergestellt. Der Regenwasserkanal wird in der Burgstraße angeschlossen.

Jürgen Meyer weist Herrn Karst darauf hin, dass von den Oedinger Bürgern die Anregung kam, das Gebiet auf Bomben und Munition untersuchen zu lassen.

Herr Karst erklärt, dass er das zum ersten Mal hört. Er wird die Anregung in die weiteren Planungen aufnehmen.

Detlef Schmitt regt an, den Plan auf die Leuchten zu überprüfen. Im Plan sind 6 Lampen aufgeführt, im Schaubild jedoch nur 4 eingezeichnet.

Klemens Weber fragt nach dem aktuellen Stand des Verfahrens und was mit den Anregungen der Bürger ist. Herr Nelles erklärt Herrn Weber, dass es einen Satzungsbeschluss gibt. Bürger, die eine Anregung eingereicht haben, werden entsprechend unterrichtet.

Abschließend teilt Herr Karst mit, dass mit dem Straßenbau begonnen wird, sobald es das Wetter ermöglicht. Die Dauer wird ca. 3-4 Monate betragen. Zeitweise kann in Absprache mit dem Ordnungsamt die Zufahrt von der Burgstraße zum Finkenweg gesperrt werden, eine Umleitung über den Feldweg würde erfolgen.

### Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt, dass die Fläche „Auf der Schaafsbahn“ entsprechend der Vorstellung von Herrn Karst gebaut werden soll.

einstimmig beschlossen

## **Zu Punkt 5 – "Auf der Schaafsbahn", Straßenbenennung –**

---

### Protokoll:

Von den Ortsbeiratsmitgliedern wurden die Straßennamen „Drosselweg“ und „Meisenweg“ vorgeschlagen.

Beschluss:

Drosselweg mehrheitlich beschlossen

## **Zu Punkt 6 – Ausschuss für Kunst, Kultur und Tourismus –**

---

Protokoll:

Der Beigeordnete Herr Rolf Plewa erläutert die Gründung des neuen Ausschuss für Kunst, Kultur und Tourismus.

Das Ziel ist, Positives für die Gesamtstadt zu erarbeiten und die Themen Kunst, Kultur und Tourismus in den Mittelpunkt der Arbeit zu stellen. Hierzu sei es erforderlich und ausdrücklich gewünscht, dass nicht nur die Gremien mit den örtlich aktiven Politikern, sondern auch Vereine und interessierte Bürgerinnen und Bürger eingebunden werden.

## **Zu Punkt 7 – Mitteilungen und Anfragen –**

---

Protokoll:

Der Ortsvorsteher teilt mit:

- + Die Beschilderung von Wanderwegen um Oedingen wurde in 2010 von Beate Schleitzer vorgeschlagen und sollte in der Folge durch sie selbst und Stefan Plück ausgeführt werden. In 2014 sollten sich dann Detlef Schmitt und Klemens Weber der Themas annehmen. Am 11.01.2015 erklärt Klemens Weber, dass er für eine Mitarbeit nicht zur Verfügung steht.  
Da niemand sonst aus dem Ortsbeirat die Mitarbeit anbietet regt Jürgen Meyer an, dass sich Detlef Schmitt Unterstützung in der Oedinger Bevölkerung sucht, um die unendliche Geschichte möglicherweise doch noch zu einem Abschluss zu bringen.
- + Eine Mehrheit der Anlieger des Oberwinterer Wegs befürwortet die Entfernung der Straßenbäume, so ein Anlieger des Oberwinterer Weges. Voraussetzung ist jedoch, dass auf die Anlieger keine Kosten zu kommen. Kein Anlieger möchte auf die Pflanzenbeete verzichten.  
Olaf Wulf ergänzt, dass seine Befragung der Anwohner der Waldstraße, Am Kaolingrund und Im Wotanger noch läuft.
- + Es liegt ein Schreiben bezüglich der Verkehrssituation der Wachtbergstraße (Ortsausgang Richtung Werthoven) vor, in dem die Verkehrssituation beschrieben wird. Ein Bürger regt an, weitere Verkehrsschilder aufzustellen. Das Schreiben wurde durch den OV an das Ordnungsamt weitergeleitet, dass mitteilt, dass eine Stellungnahme der Polizei, und der Kreisverwaltung benötigt wird. Das Ordnungsamt schlägt vor, den Punkt in die Tagesordnung der Verkehrsschau aufzunehmen.  
Holger Kowalewski regt eine Befragung der Anwohner an.  
Klemens Weber schlägt den Umbau der Verkehrsinsel vor, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.  
Hans-Willi Jungbluth schlägt die Aufstellung von Betonkübel mit einer Beleuchtung vor.  
Der Ortsbeirat bittet um Stellungnahme zum Thema bei der kommenden Verkehrsschau.

- + Anmeldungen für Kinder zum Kindergarten erfolgen wie gewohnt in Unkelbach
- + Die Weiden im Gertrudisweg wurden geschnitten. Die große Weide am Straßenrand bleibt stehen.
- + Der Ortsvorsteher war zu einer Spendenaktion der Kreissparkasse Ahrweiler geladen, wo ihm eine Spende für Kultur- und Jugendarbeit übergeben wurde.
- + Beschluss des Stadtrates zur Weichenstellung eines Hotelbaues an der Brücke von Remagen. Beigeordneter Plewa erklärt, dass dies bereits mehrfach angedacht war, jedoch immer an den Finanzen scheiterte. Nun ist eine Planungsgruppe an die Stadt Remagen heran getreten, die bereits eigene Mittel in Höhe von 100000,00 € investiert hat. Ein Investor zum Bau und ein Betreiber sind noch nicht vorhanden.

Klemens Weber teilt mit:

- + Nach starken Regenfällen staut sich Niederschlag auf den Feldern und der Wachtbergstraße, Ortsausgang Richtung Werthhoven. Vorhandene Entwässerungsgräben sind zugewachsen.  
Der OV schlägt einen gemeinsamen Ortstermin mit dem Bauhof vor.

Olaf Wulf teilt mit:

- + Die Buslinie 856 hat wiederholt um 06.00 Uhr Haltestellen in Oedingen nicht bedient. Nach bereits teilweiser Klärung wird sich die CDU Fraktion zusätzlich noch an das Busunternehmen wenden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:30 Uhr.

Remagen, den 10.02.2015

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Jürgen Meyer  
Ortsvorsteher

Nadine Dernbach